

Netzwerk aus 700 Sternen

In den letzten 4 Wochen wurden rund 700 Sterne für die Aktion „Mit Sternen Freude schenken“ gebastelt. Ein herzliches Dankeschön an alle Gruppen, Verbände, Einrichtungen, Familien und Einzelpersonen die sich an der Aktion beteiligt haben!



Die ersten kunstvollen Sterne aus Span und Borte wurden von Anna Brams bereits am 1. Advent an Pfr. König für die Krankenbesuche übergeben.



In der ersten Adventswoche gestaltete der Kindergarten St. Martin auf Initiative von Erzieherin Sabrina Zinkl 75 wunderschöne Sterne. In den drei Gruppen der Einrichtung druckten die Kinder eifrig farbige Sterne auf Astscheiben, mit Sprüchen ergänzt von den Erzieherinnen. Sabrina Zinkl betonte die Freude, an der Aktion teilzunehmen; besonders gefiel ihr der Gedanke, Jung und Alt dadurch miteinander zu verbinden.



Die Sterne der Kindergartenkinder wurden von Frau Zinkl an Menschen in der Tagespfelge, im Hospiz und im Krankenhaus von Seelsorger Jerry Valentin verschenkt.

Dabei spiegelte sich in so manchem Gesicht Sternenglanz wider...

Die Kinder der Grundschule Vilsbiburg haben in den vergangenen Wochen mit viel Hingabe rund 300 bunte Sterne für Bewohner und Personal des Geschwister-Lechner Hauses gebastelt, verziert und mit persönlichen Wünschen beschriftet, in der Hoffnung dadurch „ein kleines Licht weiterschicken zu können“.



100 schöne Sterne aus Goldglanzpapier mit eingefaltetem Weihnachtswunsch gestaltete Frau Hermine Eberl mit viel Liebe und Fleiß! So vergrößerte sich die Anzahl der Sterne in der 3. Adventswoche!



Auch viele Ministranten, Mitglieder von Kolping, Frauenbund, KAB, Kirchenchor und Kindergottesdienstkreis sowie Mitarbeiterinnen im Eine-Welt-Laden, beteiligten sich an der Aktion und gaben immer wieder Sterne im Turmeingang ab. Im Laufe des Advents wurden 230 unterschiedlichste Sterne „anonym“ in den Karton im Turmeingang gelegt.

An alle „Sternbringer“ an dieser Stelle ein herzliches Vergelt´s Gott!

Die Botschaft von der Geburt Jesu sagt der ganzen Welt die Hoffnung auf Frieden und Erlösung zu. Gerade während der anhaltenden Corona-Pandemie dürfen wir das feiern und weitersagen, wenn auch ganz anders, als wir es gewohnt sind. Die Geburt Jesu hat die Welt verändert und sagt uns auch heute, wie wichtig es ist, einander Zuversicht zu geben und solidarisch zusammenzustehen. Durch Ihre Beteiligung hat sich ein Sternennetzwerk der Solidarität über unsere Gemeinde, über unsere Stadt gelegt – einem Sternenhimmel gleich.

Die Sterne sind nur ein kleines Zeichen in dieser schweren Zeit...
Möge dennoch mit jedem Stern ein klein wenig Licht, Mut, Hoffnung und Freude in Ihr Haus und in Ihre Herzen einziehen!

Licht bricht sich Bahn

Mitten unter uns
geschieht Wunderbares:
wir finden Zeit füreinander
manch dunkle Ecke
wird ausgeleuchtet
mit geschenktem Licht
Hoffnung verdichtet sich
zu Anzeichen der Liebe
die gute Botschaft dieser Tage
trägt Lichtschwingen
und im Sternennetzwerk wird bald
der Morgenstern erstrahlen.

Angelika Wolff

In diesem Sinne Ihnen allen frohe, gesegnete Weihnachten!

Evi Schmidt